



NORDAMERIKA: KANADA

YUKON – ZWISCHEN GLETSCHERN UND GOLDRAUSCH

- > Wanderungen: 2 x leicht (2 – 3 Std.), 5 x moderat (4 – 6 Std)
- > 3-tägiges Kanutrekking auf dem Yukon River (4 – 6 Std. tägl.)
- > Zwei Tage in den Tombstone Mountains, dem Patagonien des Nordens, wandern
- > Dawson City und Skagway, historischen Routen von Goldsuchern und Trappern folgen
- > Die grazen Weißkopfeeadler beim Beutefang beobachten
- > Die unerschlossene Bergwildnis mit den Gletscherfeldern der Eliaskette entdecken
- > Im Einklang und mit Rücksicht auf die Natur die Wildnis des weiten Yukons erkunden

In der Luft liegt der harzige Duft der Pinien, unser Paddel gleitet ins Wasser und unterbricht die Stille. Unsere Zeitwahrnehmung reduziert sich auf die Geschwindigkeit des Kanus, das sich dem Rhythmus des Yukon River anpasst. Die Sinne sind geschärft, am Ufer nehmen wir eine Bewegung wahr. Ein Elch läuft gemächlich in den Fluss und stillt seinen Durst. Drei Tage verbringen wir auf dem legendären Yukon River. Das Lager bauen wir direkt am Flussufer auf und lauschen abends am knisternden Lagerfeuer Jack Londons Abenteuer Geschichten. Yukon, das ist das Territorium der Trapper und des großen Goldrausches. Der ist zwar längst vorüber, aber die Faszination der endlosen Weiten, der unberührten Wälder, der kalbenden Gletscher und der hohen Berge ist geblieben. Im Tombstone Territorial Park wandern wir entlang der Tombstone Mountains – eine zerklüftete Gebirgsformation, in der bizarre Felsspitzen in die Höhe ragen. Unseren Pioniergeist weckt die Gebirgswildnis des Kluane-Nationalparks. Wir laufen auf unbefestigten Pfaden durch die dichten Wälder, picknicken an glasklaren Seen und blicken dabei auf die riesigen Gletscherfelder des höchsten Bergs Kanadas, dem Mount Logan (5.959 m). Über die Grenze geht es nach Alaska, die Vegetation wird zusehends üppiger, wir nähern uns der Küste. Steil aufragende Granitwände der Fjorde und tosende Wasserfälle erwarten uns hier. Waren die alten Goldgräber genauso beeindruckt?

Profil: Der Fokus dieser Reise ist der wilde Norden und die unberührte Natur. Auf mehreren Tageswanderungen und unserem 3-tägigen Kanutrekking auf dem Yukon River fühlen wir uns zurückversetzt in die Zeiten des Goldrausches und Jack Londons Abenteuer Geschichten.
Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition und Ausdauer für Wanderungen mit bis zu 6 Std. Gehzeit auf teilweise unbefestigten Wanderwegen oder in weglosem Gelände. Gehzeiten können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der

Gruppe verlängern. Die Wanderungen werden regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen, einzelne Tagesetappen können auch ausgelassen werden. Für das Kanutour auf dem Yukon River sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Die tägliche Fahrtzeit im Kanu beträgt ca. 4 bis 6 Stunden. Unterbringung: Wir übernachten in Hotels der Mittelklasse. Alle Zimmer verfügen über ein Badezimmer. Während der Kanutour errichten wir unsere Zeltcamps (2-Personen Zelte) an Stränden entlang des Yukon, ohne sanitäre Einrichtungen. Im Tombstone Territorial Park übernachten wir auf dem gleichnamigen Campingplatz, ebenfalls in 2-Personen Zelten. Auf dem Campingplatz stehen uns einfache WC-Häuschen zur Verfügung, jedoch keine Duschen. Wir bitten um Verständnis. Verpflegung: Bei dieser Reise ist während der Kanutour und im Tombstone Territorial Park Vollpension inkludiert, alle weiteren Mahlzeiten sind auf eigene Kosten. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches und veganes Essen ist möglich. Bitte beachten Sie, dass die Auswahl an veganem Essen in Restaurants eingeschränkt sein kann. Wir bitten um Verständnis!

Nachhaltigkeit: Unser Partner teilt unsere Philosophie für nachhaltigen Tourismus und legt großen Wert darauf, bei ihren Touren keine Spuren in der Natur zu hinterlassen. In einem Training werden die Guides explizit auf dieses Thema vorbereitet und erhalten ein „Leave no trace“-Zertifikat.

Transfer: Wir sind in einem für Nordamerika-Reisen üblichen Kleinbus mit 13 Sitzen plus Fahrer- und Beifahrersitz unterwegs. Dieser Kleinbus wird mit maximal 12 Teilnehmern/Teilnehmerinnen sowie unserer Reiseleitung (gleichzeitig Fahrer/-in) besetzt. Die in Nordamerika üblichen Kleinbusse sind etwas enger bemessen, dafür ist der Bus im Vergleich zu größeren Modellen flexibler auf unbefestigten Straßen.

Teamwork: Teamgeist und Kameradschaft sind auf dieser Reise besonders wichtig, da alle Teilnehmenden wesentlich zum Gelingen der Reise beitragen. Aktive Mithilfe bei allen anfallenden Arbeiten (z.B. Vorbereitung des Essens, Spülen, Auf- und Abbau der Zelte) sollte für alle Teilnehmenden selbstverständlich sein. Erfahrungsgemäß entsteht durch dieses Gemeinschaftserlebnis ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl.

Besonderheiten bei dieser Reise: Da wir bei dieser Reise einen großen Teil in der Wildnis verbringen und uns den Lebensraum mit wilden Tieren teilen, gibt es ein paar Verhaltensregeln die wir unbedingt beachten müssen. Alle wildlebenden Tiere sind menschenscheu. Zum Beobachten von Tieren empfiehlt es sich daher, ein gutes Fernglas mitzuführen und genügend Abstand zu wahren.

Wichtige Hinweise: „Risikoübernahme“ Für unsere örtliche Agentur ist eine sogenannte Risikoübernahme für Outdoorsport (auf Englisch Waiver of Liability) auszufüllen und zu unterschreiben. Dieses Formular wird vom Staat Kanada und den dortigen Versicherern unserer Agentur zwingend gefordert, um deren Versicherungsansprüche im Falle eines Unfalles geltend machen zu können. Diese betreffen ausschließlich unsere Agentur in Kanada, berühren also nicht Ihre reisevertraglichen Ansprüche nach deutschem Recht gegenüber Hauser Exkursionen als Ihrem Reiseveranstalter. Das Formular senden wir Ihnen zusammen mit den letzten Reiseunterlagen zu. Sie händigen das unterschriebene Formular bitte Ihrem Reiseleiter vor Ort aus. Eine Unterschrift ist für eine Teilnahme an dieser Reise obligatorisch.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise nach Kanada und Ankunft in Whitehorse

Herzlich Willkommen im weiten Norden Kanadas. Schon der Anflug über Whitehorse hinterlässt Eindruck. Die Lage der Stadt, umrahmt von Seen, weitläufigem Gebirge und einem der längsten Flüsse Nordamerikas, weckt das Verlangen nach Erkundung und neuen Eindrücken. Am frühen Abend versammeln wir uns mit dem Reiseleiter in der Hotellobby. Im Vordergrund steht das bevorstehende Abenteuer, die Beantwortung von Fragen und das Kennenlernen der Reisegruppe.

Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Unterkunft: Hotel Quality Inn in Whitehorse

2. Reisetag: Wanderung entlang des Miles Canyon

Heute wandern wir den gesamten Tag entlang des Miles Canyon wenige Minuten außerhalb von Whitehorse. Sofort wird uns klar, warum diese Stadt als "Wilderness City" bezeichnet wird. Die angrenzende Natur ist größtenteils noch in ihrem ganz ursprünglichen Zustand. Auf einem landschaftlich hoch interessanten Höhenweg entlang des Yukon können wir uns auf die bevorstehende Reise einstellen. Eine Hängebrücke, welche den Fluss überquert, bietet eine spektakuläre Aussicht in den Canyon. Diese Gegend bietet ein Netz an Wegen, wodurch unsere heutige Wanderung individuell an die Gruppe angepasst werden kann.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 35 km | Aufstieg: 200 m | Abstieg: 200 m | Unterkunft: Hotel Quality Inn in Whitehorse

3. Reisetag: Whitehorse - Little Salmon Village - Start Kanutrekking

Jetzt gehts richtig los! Über eine Fahretappe auf dem North Klondike Highway gelangen wir an das einst als Missionsstation genutzte Örtchen "Little Salmon Village". Dort lassen wir unsere Kanus zu Wasser und fahren nun, auf der vor über 100 Jahren von Goldsuchern und Voyageurs genutzten Route, nach Dawson City. Nutzen Sie die gemeinsamen Stunden am Lagerfeuer, um interessante Fakten und Geschichten über diese Zeit von unserer Reiseleitung zu erfahren.

Kanufahrt ca. 5,5 Stunden

Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 160 km | Unterkunft: Zelt am Yukon-River | Verpflegung: M, A

4. Reisetag: Kanutrekking auf dem Yukon-River

Einzigartig ist das Beobachten der Landschaft und ihrer Tierwelt vom Wasser aus. Mit ein wenig Glück sichten wir Biber, oder sogar Bären und Elche. Nicht selten können auch Luchse oder Wölfe beobachtet werden. Die lautlose Fortbewegung über Wasser macht es oft möglich, diesen Tieren für längere Zeit unentdeckt zu begegnen. Nichts ist nach so einem Tag besser, als den Abend am Lagerfeuer ausklingen zu lassen – mit Vorfreude auf die nächste bevorstehende Kanu-Etappe.

Kanufahrt ca. 5,5 Stunden

Unterkunft: Zelt am Yukon-River | Verpflegung: F, M, A

5. Reisetag: Kanutrekking auf dem Yukon-River

Noch einmal können wir die Ruhe auf dem Fluss in vollen Zügen genießen. Ein letztes Mal schlagen wir heute unsere Zelte am Fluss auf und lassen den Tag am Lagerfeuer ausklingen.

Kanufahrt ca. 3,5 Stunden

Unterkunft: Zelt am Yukon-River | Verpflegung: F, M, A

6. Reisetag: Weiter nach Dawson City

Morgens erreichen wir "Minto Landing", eine in der Nähe gelegene Mine, in der heute immer noch Gold abgebaut wird. Hier verabschieden wir uns von den Kanus. Auf der Fahrt Richtung Norden erinnern unterwegs alte Cabins und Relikte immer wieder an die "Gold Rush Zeit". Als zentraler Ort des Goldrausches bietet Dawson City auch heute noch beinahe unverändert dieselbe Kulisse und zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Hier kommt jeder auf seine Kosten: eine Fahrt mit dem Raddampfer auf dem Yukon, der Besuch einer noch aktiven Goldmine, oder einfach auf den alten hölzernen Gehwegen die Main Street entlang schlendern, um das historische Städtchen zu erkunden. Der damalige Goldrausch ist schon über hundert Jahre her, jedoch fühlt es sich hier beinahe so an, als wäre es gestern gewesen.

Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 290 km | Unterkunft: Downtown Hotel in Dawson City | Verpflegung: F

7. Reisetag: Dawson City

Lohnenswert ist auch eine Wanderung auf den Hausberg von Dawson, den Midnight Dome. Von dort aus bietet sich ein einmaliger Ausblick über die Goldfelder des Klondikes. Immer noch erinnert die durchfurchte Landschaft um Dawson an die riesigen Goldbagger (Dredges), die sich hier ihren Weg durch die Landschaft bahnten. Der größte dieser Goldbagger (Dredge Nr. 4) ist sogar noch erhalten und kann auf Wunsch besichtigt werden. Alternativ bietet Dawson eine Reihe schöner Museen und auch Stadtführungen werden angeboten. Am Abend steht ein Besuch der berühmten Diamond Tooth Gerties Gambling Hall auf dem Programm. Wen bis dahin die damaligen Ereignisse noch nicht in den Bann gezogen haben, den erwischt es spätestens jetzt. Tanzende Can-Can Girls, Texas Hold'em Poker und Trubel wie zu Goldrausch-Zeiten.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 30 km | Aufstieg: 550 m | Abstieg: 550 m | Unterkunft: Downtown Hotel in Dawson City

8. Reisetag: Dawson City - Tombstone Territorial Park

Heute geht es hinaus in die unergründeten Weiten des hohen Nordens. Auf dem Dempster Highway, der einzigen Straße zu der am Polarmeer gelegenen Stadt Inuvik, geht es in die Tombstone Mountains. Interessant ist die Veränderung der Landschaft. Vom borealen Nadelwald geht es hinein in die offene Weite der Tundra. Der Blick schweift in die Ferne und man kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Der Tombstone Territorial Park beeindruckt in erster Linie durch sein hohes und abrupt aufragendes Gebirge. Im August verändert sich hier die Tundra zu einem Farbenspiel der besonderen Art. Als Einstieg begeben wir uns heute schon mal auf einen der Trails und genießen diese Landschaft in vollen Zügen.

Gehzeit: ca. 01:00-02:00 Std. | Gehstrecke: ca. 4 km | Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 180 km | Aufstieg: 210 m | Abstieg: 210 m | Unterkunft: Zelt im Tombstone Territorial Park | Verpflegung: M, A

9. Reisetag: Wanderung auf dem Grizzly Ridge Trail im Tombstone Territorial Park

Wandern – man kann in dieser Landschaft gar nichts Besseres tun. Heute nutzen wir den ganzen Tag dafür, um draußen unterwegs zu sein und einen besseren Einblick in die Bergwelt zu bekommen.

Mit ein wenig Glück sehen wir hier eventuell Caribos oder einen Grizzly, der über die Flächen der Tundra zieht.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 7 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 20 km | Aufstieg: 500 m | Abstieg: 500 m | Unterkunft: Zelt im Tombstone Territorial Park | Verpflegung: F, M, A

10. Reisetag: Tombstone Territorial Park - Carmacks

Weiter geht es auf dem Klondike Highway nach Carmacks. Unterwegs haben wir Gelegenheit, die Stromschnellen der "Five Finger Rapids", welche wir vor einigen Tagen selber gemeistert haben, auch von oben zu bestaunen. Ein kurzer Spaziergang führt uns direkt hinunter an den Fluss.

Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 400 km | Unterkunft: Carmacks Hotel in Carmacks |
Verpflegung: F

11. Reisetag: Carmacks - Kluane-Nationalpark - Haines Junction

Heute erwarten uns die St. Elias Berge, die noch größten zusammenhängenden Gletschergebiete in ganz Nordamerika, sowie glasklare Seen und endlose Wälder. Der Kluane Nationalpark beeindruckt durch gewaltige Szenerien, eine Vielfalt von Flora und Fauna, und zahlreiche Wanderwegen, die in uns den Pioniergeist wecken. Wir nutzen die Zeit zum Wandern, um möglichst viele Eindrücke aus dieser Region mitzunehmen. Fakultativ kann auch an einem Rundflug über diese endlose Gebirgs- und Gletscherlandschaft teilgenommen werden – ein sicherlich unvergessliches Erlebnis.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 03:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 300 km | Aufstieg: 600 m | Abstieg: 600 m | Unterkunft: Alcan Motor Inn in Haines Junction

12. Reisetag: Kluane-Nationalpark

Vormittags haben wir noch einmal Gelegenheit, den Park auf einer Wanderung zu erkunden. Mit ein wenig Glück gelingt es, die schneeweißen Dallschafe zu entdecken, oder einen Grizzlybären zu sichten, der durch die offenen Flächen der Gebirgstäler zieht. Dann fahren wir entlang des Kluane Parks in Richtung Westküste nach Haines, Alaska. Die Haines Road, landschaftlich eine der beeindruckendsten Straßen im Norden, verwandelt unsere Fahrt in ein wahres Naturschauspiel. Unterwegs bietet sich die Möglichkeit zu Fotostopps mit Postkartenmotiven und die Besichtigung einer Siedlung der First Nations, in der heute noch Lachse auf traditionelle Art und Weise gefangen und für den Winter haltbar gemacht werden. Die Vegetation wird zusehends üppiger, wir nähern uns der Küste und dem am Fluss Chilkat gelegenen Tal der Weißkopfseeadler. Im Herbst versammeln sie sich hier zu Tausenden, um sich gemeinsam mit den großen Küstenbraunbären die Lachse schmecken zu lassen.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 15 km | Fahrzeit: ca. 03:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 240 km | Aufstieg: 370 m | Abstieg: 370 m | Unterkunft: Captain's Choice Hotel in Haines

13. Reisetag: Haines

Heute steht in der Nähe von Haines eine weitere Tageswanderung in der Küstenlandschaft auf dem Programm. Wir bestaunen die Baumriesen der Regenwälder und die steil aufragenden Granitwände der Fjorde. Ebenso werden wir dem Chilkoot River einen Besuch abstatten. Hier bestehen besonders gute Chancen, Grizzlybären beim Lachsfang vor die Kamera zu bekommen.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Aufstieg: 460 m | Abstieg: 460 m | Unterkunft: Captain's Choice Hotel in Haines

14. Reisetag: Haines - Skagway - Whitehorse

Was könnte jetzt schöner sein, als auch noch durch einen der umliegenden Fjorde zu fahren? Vorbei an tosenden Wasserfällen besteht hier sogar die Chance, Buckelwale, Seelöwen oder Robben zu entdecken. Am Nachmittag haben wir Zeit, den Ort Skagway mit seinen Museen und kleinen Geschäften zu erkunden. Als Ausgangspunkt für den "Gold Rush" ist die Stadt heute noch Anziehungspunkt für Menschen aus aller Welt. Später geht es auf dem Weg nach Whitehorse an landschaftlichen Panoramen vorbei, die ihresgleichen suchen. Wir machen einen kurzen Halt im kleinen Ort Carcross und begutachten die Schnitzereien der First Nations. Dann passieren wir noch die Carcross Desert, tatsächlich die kleinste Wüste der Welt, und bewundern auch den in der Nähe gelegenen smaragdfarbenen Emerald Lake.

Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 180 km | Unterkunft: Hotel Quality Inn in Whitehorse

15. Reisetag: Rückflug nach Deutschland

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

Fahrzeit: ca. 00:30 Std.

16. Reisetag: Ankunft in Deutschland

Ankunft in Frankfurt.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
17.08.2025	01.09.2025	✓	5.785 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Lokale, Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Whitehorse
- > Flug mit Air Canada ab/bis Frankfurt nach Whitehorse
- > (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 9 x in Hotels, 5 x im Zelt
- > 5 x Frühstück, 5 x Mittagessen, 5 x Abendessen
- > Transfers/Fahrten laut Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 9 x in Hotels, 5 x im Zelt
- > 5 x Frühstück, 5 x Mittagessen, 5 x Abendessen
- > Transfers/Fahrten laut Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Visagebühren (Kanada, USA)
- > Fehlende Mahlzeiten und Getränke (ca. 600,00 bis 700,00 CAD)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- > Rundflug Kluane Nationalpark (ca. 350 CAD pro Person, Bezahlung vor Ort)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

> 2-3

Generelle Hinweise

>

In der Luft liegt der harzige Duft der Pinien, unser Paddel gleitet ins Wasser und unterbricht die Stille. Unsere Zeitwahrnehmung reduziert sich auf die Geschwindigkeit des Kanus, das sich dem Rhythmus des Yukon River anpasst. Die Sinne sind geschärft, am Ufer nehmen wir eine Bewegung wahr. Ein Elch läuft gemächlich in den Fluss und stillt seinen Durst. Drei Tage verbringen wir auf dem legendären Yukon River. Das Lager bauen wir direkt am Flussufer auf und lauschen abends am knisternden Lagerfeuer Jack Londons Abenteuer Geschichten. Yukon, das ist das Territorium der Trapper und des großen Goldrausches. Der ist zwar längst vorüber, aber die Faszination der endlosen Weiten, der unberührten Wälder, der kalbenden Gletscher und der hohen Berge ist geblieben. Im Tombstone Territorial Park wandern wir entlang der Tombstone Mountains – eine zerklüftete Gebirgsformation, in der bizarre Felsspitzen in die Höhe ragen. Unseren Pioniergeist weckt die Gebirgswildnis des Kluane-Nationalparks. Wir laufen auf unbefestigten Pfaden durch die dichten Wälder, picknicken an glasklaren Seen und blicken dabei auf die riesigen Gletscherfelder des höchsten Bergs Kanadas, dem Mount Logan (5.959 m). Über die Grenze geht es nach Alaska, die Vegetation wird zusehends üppiger, wir nähern uns der Küste. Steil aufragende Granitwände der Fjorde und tosende Wasserfälle erwarten uns hier. Waren die alten Goldgräber genauso beeindruckt?

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.